

# "Gezwungen zu gehen: Migration im Kontext von Klimawandel und fossilen Energieträgern"

## Podiumsdiskussion

Montag, 23. Januar 2017 | Beginn: 18:30 Uhr | Ausklang: 20 Uhr |  
Haus der Bildung | Mülheimer Platz 1 | 53111 Bonn

Die Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels gehören zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Der Klimawandel bedroht die Heimat von Menschen an verschiedenen Orten der Welt, beispielsweise durch Dürren, Bodenerosionen und den Anstieg des Meeresspiegels. Aber auch der Zugang zu fossilen Energieträgern zwingt Menschen, ihre angestammten Wohnorte zu verlassen. Neben Perspektiven aus dem globalen Süden und dem globalen Norden werden auch Lösungsansätze diskutiert.

Es diskutieren:

- **Christoph Bals**, Politischer Geschäftsführer, Germanwatch
- **Dr. Koko Warner**, Verantwortliche für das Teilprogramm "Konsequenzen, Verletzlichkeiten und Risiken" im UN Klimasekretariat
- **Sabine Minninger**, Referentin für Klimapolitik, Brot für die Welt
- **Antje Grothus**, Initiative Buirer für Buir
- **Sarah Scholz**, Mitarbeiterin Internationale Projekte, OroVerde

Mitwirkende:

- Moderation: **Vera Künzel**, Germanwatch
- Video Beitrag von **Dr. Saleemul Huq**, International Centre for Climate Change and Development (auf Englisch)
- Kurzbeitrag von **Silke Lunnebach**, Klima-Bündnis

**Ihre Anmeldung ist willkommen und hilft uns bei der Planung:**

Germanwatch e.V., Dr.-Werner-Schuster-Haus, Kaiserstr. 201, 53113 Bonn  
Tel. 0228 / 60 492-0, Fax -19, E-Mail: [bildung@germanwatch.org](mailto:bildung@germanwatch.org)

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes "EYD2015: The future we want - local Authorities for Sustainable Development" statt. Weitere Informationen finden Sie unter <http://overdeveloped.eu/>

Die Veranstaltung wird gefördert durch die Europäische Union



Eine Kooperationsveranstaltung von Germanwatch und der Stadt Bonn.



**NACHHALTIGKEIT.  
SUSTAINABILITY.  
DURABILITÉ.  
BONN.**